Übertragung von Erziehungaufgaben an eine vom Personensorge-berechtigten eingesetzte erziehungsbeauftragte Person

Für Jugendliche unter 18 Jahren zum Besuch öffentlicher Tanzveranstaltungen (z.B. Disco,Gaststätte)

Der Personensorgeberechtigte (Eltern/Elternteil/Vormund)

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Telefon: (für Rückfragen)	

überträgt gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 des Jugenschutzgesetzes die Aufgaben der Erziehung für seine

minderjährige Tochter / seinen minderjährigen Sohn

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Geburtsdatum	

einmalig für die Dauer des Aufenthalts (einschließlich des Heimweges)

am _____ (Datum) bis _____ (Uhrzeit) bei der _____ (Veranstaltung)

auf nachfolgend genannte, **volljährige Begleitperson als Erziehungsbeauftrafte/r:**

Name, Vorname	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Geburtsdatum	

(Von dem Sorgeberechtigten ist eine Ausweiskopie (Vorder-,und Rückseite) an dieses Dokument anzufügen !)
(Für Begleit- und zu begleitende Person ist ein gültiger Ausweis/Reisepass vor Ort notwendig !)

Hiermit erteilen wir unserer Tochter / unserem Sohn die Erlaubnis, in Begleitung der oben genannten Begleitperson an der Veranstaltung teilzunehmen.

Ort, Datum _____ Unterschrift der Personensorgeberechtigten (Eltern, Vormund) _____

Hiermit bestätige ich, dass der/die oben genannte/t Jugendliche/r mit mir auf die oben genannte Veranstaltung geht und auch wieder mit mir die Veranstaltung verlässt. Während dieser Veranstaltung bin ich zur Aufsicht des/der Minderjährigen verpflichtet. Ich sorge insbesondere für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Dabei ist mir bewusst,dass Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in der Öffentlichkeit kein Alkohol konsumieren und nicht rauchen dürfen. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre dürfen keine branntweinhaltigen Getränke (z.B. Rum oder Wodka, aber auch brannthaltige Mixgetränke) konsumieren. Ich als erziehungsbeauftragte Person bestätige die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und die Echtheit aller Unterschriften. Dabei ist mir bewusst, dass bei Trunkenheit der erziehungsbeauftragten Person die Übertragung ihre Gültigkeit verliert.

Ort, Datum _____ Unterschrift der erziehungsbeauftragten Person _____

Ort, Datum _____ Unterschrift des Jugendlichen _____

Achtung: Die Fälschung von Unterschriften, kann nach dem Strafgesetzbuch mit einer Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren bestraft werden ! (§267 StGB)

Luisenthaler Kirmes 1996 e.V.